

Halle'sches Tageblatt.



Erhebt täglich Nachmittags
mit Ausnahme der Sonn- und
Feiertage.

Abonnementspreis
vierteljährlich für Halle und durch
die Post bezogen 2 Mark.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Insertionspreis
für die fünfspeichige Corvus-
Zeile oder deren Raum 12 Pfg.

Reclamen
vor dem Tageskalender, die drei-
speichige Zeile oder deren
Raum 30 Pfg.

Nr. 248.

Sonntag, den 21. Oktober 1888.

89. Jahrgang.

Politische Nachrichten.

Zur Rückkehr des Kaisers.

Herrlich wird man in ganz Deutschland unsern jungen Kaiser wieder willkommen heißen, der heute in sein Reich zurückkehrt, begleitet von der Liebe und Begeisterung aller Völker, die er auf seiner Fahrt besucht. Mit Freude und Stolz haben wir gesehen, wie ein stets wachsender Enthusiasmus ihn von Stadt zu Stadt begleitete. Das schlichte und doch so würdevolle, das bescheidene und doch so kraftvolle Auftreten hat ihm im Auge alle Herzen gewonnen, und dieser Herrscher, dem unerschütterliche Stimmen im Auslande ungehegelter Ehrgeiz und maßlose Kriegslust zuschrieben, ist überall als Friedensbringer, als Bürge und Stütze der Eintracht unter den Nationen aufgetreten. Es war ein Friedensjahr, die unser Kaiser angetreten, und in ganz Europa mußte sie das beruhigende Gefühl hinterlassen, daß das deutsche Reich unter Wilhelm II. nicht wieder als unter seinen Vorgängern ein festes Bollwerk des Friedens bildet. Schöner hätte der Kaiser seine Herrschaft nicht einleiten können, als durch die weisevolle Befestigung des Bundes mit den großen Mächten, auf dem die friedliche Ordnung Europas beruht. Der Kaiser kehrt jetzt zurück in sein Reich und hier wird er als bald zwei große nationale Schöpfungen durch seine Anwesenheit verherrlichen. In Hamburg wird der hohe Herr die in Folge des Zollanschlusses errichteten Anlagen besichtigen und damit der vollen wirtschaftlichen Einigung Deutschlands die würdige Weihe geben. In Leipzig wird der Kaiser der Grundsteinlegung des neuen Reichsgerichtsgebäudes anwohnen, in welchem das einheitliche nationale deutsche Recht zum sicheren Ausdruck kommt. So wird sich symbolisch die nationale Befestigung des Reichs im Innern und der Schutz des Friedens nach Außen in diesem ersten Auftreten des Kaisers aus. Möge nach dieser Richtung auch in Zukunft seine Herrschaft gekrönt sein!

* Der Erzieher und Lehrer des Kaisers Friedrich, Geh. Rath Prof. Dr. Ernst Curtius, widmet dem hohen Gutschulenen zum 18. Oktober im „Deutschen Wochenblatt“ folgende Gedächtnisse:

Schuld und Sühne.

Roman nach fremdem Motive frei bearbeitet von Max von Weipert.

— Ist es der gesellschaftliche Sieg, welcher Ihre Wangen so auffallend erleuchtet? fragte Frau v. Carr in ihrer langhalsigen, schlappenden Weise, indem sie Gräfin Mira dabei unverwandt anstarrte.

Mira schaute, wie ihr das Blut zum Herzen drang; fast hatte es den Anschein, als wisse dieses Weib, weshalb sie bleich und angegriffen aussehe, als triumphire sie darüber; es war ihr entsetzlich, neben der Frau sitzen zu müssen, welcher das Herz des Mannes gehörte, den sie ihren Gatten nannte. Ein alter Schauer überlieferte sie mit einemmal, dann aber blühte sie trotzig auf. Warum sollte sie sich denn vor Leonie Carr fürchten? Sie erinnerte sich, wie Cecile Vere sie vor dieser Frau genannt und die Worte, welche diese zu ihr sprach, schlugen wie aus weiter Ferne an ihr Ohr.

— Natürlich hat Sie Ihr Erfolg entzückt, das geht immer so, wenn die Sache noch neu ist; Ihr Triumph war ja auch unbestreitbar; es that mir leid, daß Fulcan nicht zugegen war, um sich davon zu überzeugen; Sie wissen ja, daß er ein alter, lieber Freund von mir ist, er hat Ihnen gewiß oftmals von mir gesprochen.

— Nein, nicht ein einziges Mal, entgegnete Mira mit feier Stimme.

— Nicht, ach er ist immer etwas querköpfig gewesen, der Gatte, aber das heißt denn doch die Zurückhaltung beschreiben; wie gesagt — ich habe, daß er es nicht mit ansehen konnte, wie Sie gefeiert bejubelt worden sind; es war für erstes Mal in der Welt, nicht wahr?
— Allerdings, mein erstes!

— Wie gewau, daß Sie sich so lange vor uns verbergen haben; doch ich finde es begreiflich, daß Ihre Gatte Sie gerne für sich behalten wollte; wenn man ein Wesen liebt, so ist man eifersüchtig auf jeden Blick, welche das Auge ihm spendet.

Es lag ein verdeckter Sinn in ihren Worten, welcher Mira reizte.

— Soll ich daraus entnehmen, daß Sie den Gedanken gehen des Grafen Fulcan verstehen? fragte sie kalt, obgleich ihr Herz zum Herzergraben pochte.

— Nein — wir sind gute Freunde gewesen, entgegnete Leonie Carr langsam. Wo ist er denn jetzt?

Der 18. Oktober war bestimmt, von Neuem ein leuchtender Tag für das deutsche Volk zu werden, ein Ruhetag, an dem es viele Jahre hindurch die weitverbreitete Sehnsucht erfüllt sein sollte. Nach Gottes Willen sollte der Kaiser zum ersten Male vor die Seele treten, wie wir mit stolzer Freude auf ihn sahen, der in der Reihe der Hohenkönige für alle Zeit seinen ruhmvollen Platz einnimmt, mit der glänzenden Herrlichkeit des Reiches untrennbar verbunden, der, dem Vater zur Seite, die Bruderkronen des Friedens zu den herrlichen Siegen führte und seinem Sohne als stilles Geistesbild einen Schatz von Liebe hinterließ, wie er noch nie zuvor in der Weltgeschichte ein junges Reich geehrt hat. Sein Geburtstag ist also nicht nur ein Tag wehmüthiger Erinnerung und unvergänglicher Dankbarkeit, sondern auch ein Tag des Glückes, daß wir in seinem Sinne auf den Fundamente väterlicher Eintracht das Reich ausbauen zum Ruhme seines Hauses und zum Segen des Vaterlandes, das nie vergehen wird, was es seinem Kaiser Friedrich verdankt.

* Dem Vernehmen nach ist der Entwurf von Grundrissen für die Herstellung des Nordostkanals so befördert worden, daß man noch für das Etatsjahr 1888/89 einen Abschluß desselben erwartet. Nähere Einzelheiten haben zu dem Beschluß geführt, die Linie des Kanals auf der Strecke von 38—58 Kilom. in der Richtung Reitmoor-Wedelsee-Spachtholm-Schlipf zu verlegen, jedoch die Eider durch den Kanal erst bei der letztgenannten Ortschaft und nicht schon, wie früher beabsichtigt, bei Bastenberg erreicht werden wird. Ueber eine anderweitige Verlegung der Kanallinie auf einer zweiten Strecke vom Dorfe Westermarsfeld südlich um die Stadt Wendenburg nach dem Hindersee See schweben noch Verhandlungen. Der Anlauf des Grund und Bodens hat in der großen Mehrzahl der Fälle freischuldig stattgefunden. Erworben sind 2424 Hektare für 5200000 Mark, noch zu erwerben sind etwas über 800 Hektare.

Die Arbeiten sind für mehr als die Hälfte der Kanallinie in 10 Loosen an Unternehmer vergeben. Die weitere Vergabe steht unmittelbar bevor. An zwei Loosen haben übrigens die Arbeiten schon begonnen.

* Der Minister des Innern hat den Regierungspräsidenten die Förderung der auf Verdrängung des Handfertigkeits-Unterrichts gerichteten Bestrebungen warm empfohlen und da dieser Unterricht

durch die Anleitung zur praktischen Arbeit ein sehr wirksames Hilfsmittel der Erziehung sei, seine Einführung in öffentliche Erziehungs- und Besserungsanstalten angeregt. Der Minister hält es auch für wünschenswert, daß der Handfertigkeitsunterricht ebenso in Privatfreien Eingang finde und nimmt hierzu die rege Mitwirkung der Regierungspräsidenten in Anspruch.

* Die „Dresdener Nachrichten“ berichten: Schon seit längerer Zeit haben sich, wie anderwärts, so auch hier in Dresden, berlaubte französische Offiziere vorübergehend aufhalten, angeht um die deutsche Sprache zu erlernen. Die Herren pflegten sich bei der Militärbehörde vorzustellen, miegen, eifrig bemüht, deutsche Bekanntschaft kennen zu lernen. War der eine abgereist, so kam bald wieder ein anderer, zuweilen waren auch gleichzeitig mehrere da. Neuerdings scheint man aber in Regierungskreisen auf das Thun und Treiben dieser französischen Offiziere, besonders aufmerksam geworden zu sein und deren Anwesenheit an verschiedenen Orten im deutschen Reich für bedenklich zu halten. Wie wir aus sicherer Quelle erfahren, sind in den letzten Tagen hier zwei dieser Herren auf militärische Anordnung seitens der Königlich-preussischen Behörden angefordert worden, innerhalb einer kurzen Frist abzureisen, welcher Befehl sie auch pünktlich nachgekommen sind. Einer dieser beiden Offiziere, ein junger Bismarck aus Compiegne, war am Tage vor seiner Abreise noch eifrig bemüht, die großen militärischen Etablissements in der Albertstadt zu lernen, obgleich ihm seitens der Königl. Kommandantur ausdrücklich erklärt worden war, daß ihm das Betreten der Kasernen nicht gestattet werden könne. Er suchte zunächst an die Schloßstände hinzukommen, an denen gerade eifrig gearbeitet wurde, und vermachte es zu diesem Behufe nicht, abends vor den herrlichen Regen im Gehörs, der Hand nach einem Eingang herumzusehen, er fand ihn jedoch nicht, denn das trügliche Terrain ist überall umzäunt. Dann wollte er in eine Grenadierkaserne eintreten, wurde aber vom Wächter zurückgewiesen. Endlich verließ er von rückwärts in die Grenadierkaserne hineingekommen, indem er die Marier-Allee hinauf- und hinter jener Kaserne im Gehörs hinunterging, bis hinter das Exzerzierhaus. Allein auch dort verperrten Säulen seinen Weg. Vergeblich bemühte er sich, dieselben zu durchdringen, indem er hier und da eine Stange loszureißen oder durch eine Ritze sich durchzudringen suchte. Er fand keinen Durchgang und mußte sich schließlich damit begnügen, am Nebenthor zum Exzerzierhaus einiger Kadetten-Abtheilungen zuzusehen. Wenn dieser Herr gedankt hätte, daß er während seines Stuhnganges fortwährend beobachtet wurde, er wohl weniger neugierig gewesen sein. Auch aus Stuttgart ist ein französischer Offizier angekündigt worden.

* Wie nicht anders zu erwarten war, ist der Aufstand an der Dittliffe Afrika nunmehr auch in dem Gebiete der englischen Interessensphäre ausgebrochen,

Befriedigung aus dem Gedanken schöpft, daß um ihrer willen der Gatte sein Weib verschmähte.

Sie war müde, verzweifelt, sie hatte das Gefühl als müßte sie erlösen und blühte Hilfe suchend um sich.

Cecile kam in diesem Augenblick reich auf sie zu und legte ihr die Hand auf den Arm.

Du solltest nicht hier in dem warmen Pavillon bleiben, Mira, Du bekommst dann unweilbar eine heftige Migräne, sprach sie laut und sagte dann flüsternd hinzu: Sei mutig, fasse Dich; gewähre ihr nicht den Triumph, Deine Schwäche zu zeigen!

Sie zog Mira mit sich fort und plauderte lebhaft von gleichgültigen Dingen mit ihr, bis sie Arm in Arm das Bett verlassen hatten; dort trafen sie Sir George Tomshend.

— Wollen Sie mir einen Gefallen thun, dann führen Sie Gräfin Fulcan nach irgend einem stillen, schattigen Platz, wo sie sich ausruhen kann; das gesellschaftliche Treiben ist zu viel für sie gewesen; sie ist müde und angegriffen; sprechen Sie nicht mit ihr und ermüden Sie ihr fünf Minuten Zeit, in denen sie sich lassen kann!

— Fürwahr, die Gräfin sieht bleich aus, rief Sir George so befüßt, daß Cecile Vere ihn verflohen eine Stunde lang scham in's Auge sagte; er bemerkte es nicht, sondern bot Mira den Arm, Cecile aber kehrte in die Gesellschaftsräume zurück.

20. Capitel. — Eine Unvorsichtigkeit.

Mira und Georg Tomshend waren kaum hundert Schritte gegangen, als ihnen Savage begegnete, welcher reich auf sie zulam; sein Antlitz verklärte sich dergestalt bei Gräfin Fulcan's Anblick, daß Georg Tomshend sich sagte, er müßte sie offenbar geliebt haben.

— Ich bin glücklich, Sie zu sehen; wie geht es Ihnen, Tomshend, haben die Herrschaften irgend etwas Besonderes vor?

Offenbar lag ihm daran, die Weiden begleiten zu dürfen und Tomshend, welcher recht gut sah, daß er dem jungen Manne durch sein Verschwinden einen Gefallen erwiesen würde, sprach:

— Nein, wir haben nichts Besonderes vor; Gräfin Fulcan ist von der Hitze etwas angegriffen und ich habe die Bewachung erhalten, sie nach irgend einem stillen Plätze zu führen und mich dort vollkommen still zu verhalten; mir scheint, ein geeigneter Platz wäre hier schon erreicht;

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Marine. S. W. E. Carolina, Kommandant Korvetten...

Kaiserliche Grabpforte. Der Flügeladjutant...

Die drei preussischen Freimaurer-Größlingen...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Am 19. Oktober. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm be...

Bestener Börse vom 19. October. Die heutige Börse...

Bestener Börse vom 19. October. Die heutige Börse...

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Tagesskalender

Wichtige Unterhaltungs-Gegenstände. Montag, Dienstag, Donnerstag...

Abgang und Ankunf der Eisenbahnzüge

Table with 2 columns: 'Abgang' and 'Ankunf'. Lists train departure and arrival times for various routes.

bedeutet Schnellzug. bedeutet Localzug.

Bestener Börse vom 19. October. Die heutige Börse...

Bestener Börse vom 19. October. Die heutige Börse...

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Table with 2 columns: 'Währungen' and 'Währungen Fonds'. Lists various currencies and their values.

Herbst- u. Winter-Mäntel

Neuheiten

in grösster Auswahl

zu bekannt

billigen Preisen.

Double-Paletots, ganz anschliessend, von nur soliden Qualitäten gefertigt, mit Krimmer-, Plüsch- u. Posamenten-Besatz **7,00 8,00 10,00 12,00.**

Double-Paletots, prima Qualitäten mit Posamenten-, Feder- u. Krimmer-Besatz; auch schräg zum Knöpfen **13,00 15,00 18,00 20,00.**

Paletots von neuesten gestreiften, gerippten sowie feinen Krimmer-Stoffen; in einfachen Ausführungen u. eleg. garnirt **18,00 20,00 22,00 25,00 28,00.**

Dolmans in Double, Eskimo, gemusterten Stoffen u. gestreiften Krimmer (Iris) mit feinem Pelz und Posamenten garnirt

Billige Genres **15,00 17,00 20,00 23,00.**

Feine Genres **25,00 30,00 35,00 40,00.**

Kragenmäntel. Wattirte Röder.

Winter-Jaquettes

in Double, Eskimo, Curl, Krimmer, Tricot etc. von **3,75 Mk. an.** in reichhaltigster Auswahl.

Julius Valentin,

Halle a. S.

„Zur Forelle“

Ecke Kleinschmieden und Grosser Schlamm.

Halle a. S.

Amtliche Bekanntmachungen.

Es wird beschlossen, die Baal der nach § 55 Nr. 4 der Reichsgemeindeordnung für 1889 zu erhebenden bezw. auszubehenden Wandergewerbesteuer festzusetzen wie folgt:

	Zu erheben:	Auszubehnen:
Dreckschleifer	71	
Musikführungen in geschlossenen Räumen	2	
besgl. im Freien	20	10
Musikmaden im Umkreise von 15 km., einzeln	40	
besgl. die Gesellschaften	39	
Gesangsführungen, tonische Vorträge und Deklamationen	14	2
Theateraufführungen	6	
Kavarets	34	5
Panoramen	9	2
Figurentheater	2	35
Schaubuden	2	
Schaufenster	3	2
Gehenswürdigkeiten	3	
Magische, physikalische, equilibristische Vorstellungen etc.	15	1
Wilde Fiere	1	1
Abgerichtete Thiere	1	1
Kunstreier	1	2
Hippodrom	1	1
Sonstige Schaustellungen	3	10
Sonstige Kunstbarkeiten	10	10

Bei Erstellung der Wandergewerbesteuer sollen in erster Linie diejenigen Personen berücksichtigt werden, welche bereits in früheren Jahren einen betragsmäßigen Wandergewerbesteuer besessen haben und deren wirtschaftliche Existenz von der Fortsetzung des bisher betriebenen Gewerbes abhängig ist. Ausserdem wird der Vorstehende des Bezirks-Ausschusses ermächtigt, für Jahrmärkte und größere Volksfeste auch eine höhere Zahl von Wandergewerbesteueren, oder nur ad hoc, anzubehalten.

Der Bezirks-Ausschuss,
von der Marwib. Kirchstein, Greder,
von Bülow, von Hellborn.

Nachdem von den städtischen Behörden die Erbauung eines öffentlichen Kanals in der Breitestrasse beschlossen und letzterer auch bereits fertig gestellt ist, werden hiermit auf Grund des § 1 sub II der Polizeiverordnung vom 14. Juli 1879 und im Einverständnisse mit dem Magistrat die Besitzer der sämtlichen an dieser Strassenstrecke belegenen bebauten Grundstücke aufgefordert, binnen einer Frist von 4 Wochen den Antrag auf die Ertheilung der Bau-Erlaubnis zur Herstellung der zur Entwässerung ihrer Grundstücke erforderlichen Anschlusskanäle bei der unterzeichneten Polizei-Verwaltung zu stellen.

Gleichzeitig wird hierbei bemerkt, dass nach den §§ 2 und 6 der gedachten Verordnung der Antrag auf Anschluss nur dann Gültigkeit hat, wenn derselbe außer den erforderlichen Zeichnungen der Nachweis beigefügt ist, dass sich die Antragsteller mit dem Magistrat wegen der Anschlussgebühren geeinigt haben, sowie dass die Nichterfüllung der vorstehend oder sonst in der Verordnung genannter Verpflichtungen gegen die sämmtigen Grundstücksbesitzer — abgesehen von der Bestrafung — im Wege des Verwaltungs-Zwangsverfahrens vorgegangen werden muss.

Halle a. S., den 17. Oktober 1888.

Die Polizei-Verwaltung.

Für den redaktionellen und literarischen Theil verantwortlich Julius Valentin in Halle. — Bildliche Ausschmückung (H. Metzmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstrasse 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der diesjährigen Nutzung der städtischen Korweiden-Ansflungen an den Saalauern der Fuhrweiden und der großen Matheswiese unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen wird ein Termin auf

Montag, den 29. Oktober ds. Jz.

Vormittags 10 Uhr auf der Rathshaus in Waagegebäude hiersebst anberaumt, wozu Nichterstanten eingeladen werden.

Halle a. S., den 18. Oktober 1888.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die Herstellung eines Thonrohrkanals von 30 cm. Lichtweite in dem Feldweg südlich der Schmidtstrasse soll im Wege der Wettbewerbs-Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind bis **Donnerstag den 25. Oktober d. Jz. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen-Anschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 20. Oktober 1888.

Der Stadtbauamt.

Lohausen.

Bekanntmachung.

Diejenigen Pfandgeber der bei dem unterzeichneten Beihame in den Monaten **Juli, August und September 1887** verfallen oder erneuerten und daher zur Zeit verfallenen Pfänder, welche aus Mangel der Pfandscheine die betreffenden Pfänder bisher weder einlösen noch erneuern konnten, werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie nach § 8 des Gesetzes vom 17. März 1881 über das Pfandleihgewerbe nunmehr berechtigt sind, die in Rede stehenden Pfänder, falls dieselben nicht bereits mittelst Pfandscheine eingelöst oder erneuert worden sind, ohne Rückgabe der Pfandscheine einzulösen oder nach Befinden zu erneuern. Erfolgt die Einlösung oder Erneuerung dieser Pfänder jedoch bis zu der am 15. November ds. Jz. beginnenden Auktion der verfallenen Pfänder nicht, dann müssen auch diese Pfänder in der genannten Auktion mit veräuert werden.

Halle a. S., am 20. Oktober 1888.

Das Beihame der Stadt Halle.

Bekanntmachung.

Am 22. Oktober tritt in dem an der neuen Eisenbahnstrecke Deutzhenthal-Salzwinde belegenen Orte Zappendorf (Mansfelder Kreis) eine Postagentur ins Leben, deren Landbesitzbezirk aus folgenden Orten und Einzelneoberlagungen besteht: Zappendorf, Düllschina, Müllersdorf, Colme und Weinscher Kalfen.

Ihre Postverbindungen erhält die neue Postagentur durch die zwischen Deutzhenthal und Salzwinde verkehrenden Eisenbahnzüge.
Halle (Saale) 18. Oktober 1888.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Geheime Postath.

Braune.



Armbänder,
Golddoublet, wie Abbildung 2,50
breiter 3,00 noch breiter 3,50
Mark.



Echte Corallen-Brochen,
wie Abbildung Stück 1,50.
Dieselben etwas kleiner 1,00.



Sport-Uhrketten,
wie Abbildung Stk. 2 Mk.

C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 91.

Jägerplatz 1 d
Hausgrundstück
herrschaftl. eingerichtet, mit Vor- u. Hintergarten ist preiswerth zu verkaufen. Anzahlung nach Ueber-eintunft. Näheres diebst 1 Ex.

Selbstgebackenes Pflanzenmehl,
selbstgebackene Preiselbeeren,
Magdeb. Sauerkohl, Saure-
Sauce und Pfeffergerichte
empfehlen
Theodor Schneider,
Geißstrasse.

Büderei im Königsviertel gut-
gehend, umstände halber, Neujahr zu
übernehmen. Adressen sind **Kf.**
88 an die Expedition erbeten.

Hierzu 3 Beilagen.

